

Ursula Schwarz in Koproduktion mit  
Theater bodi end sole

# MANIACIA. EIN MASKENTHEATER

# DOSSIER FÜR GASTSPIELE 2025/26



# TRAF



© Mira Turba

**01/ KURZBESCHREIBUNG**

**02/ TRAILER UND FOTOS**

**03/ PRESSE**

**04/ BIOS TEAM**

**05/ TECHNISCHE  
ANFORDERUNGEN**

**06/ TECH - RIDER**

**07/ ANREISE&AUFBAU**

**08/ KONTAKT**

# KURZBESCHREIBUNG

Was bleibt von uns, wenn der Leistungsdruck nachlässt – oder wir ihm nicht mehr standhalten können?

Was ist der Wert eines Menschen jenseits von Leistung und Produktivität?

„MANIACIA“ stellt diese Fragen und beleuchtet im Setting Krankenhaus verschiedene Perspektiven auf unsere leistungsorientierte Gesellschaft. In einer Zeit, in der Selbstwert oft an Erfolg und Effizienz gemessen wird, zeigt das Stück, wie fragil diese Werte sein können.

Im Zimmer eines Krankenhauses treffen Menschen aufeinander, die nicht nur unterschiedliche Persönlichkeiten sind, sondern auch an ganz unterschiedlichen Punkten im Leben stehen: Die einen zwingt die Krankheit zur Untätigkeit, die anderen gehen unter Hochdruck ihrer Arbeit nach. Sieben Figuren werden von drei Schauspieler:innen verkörpert. Das Maskenspiel mit den von dem Ensemble MANIACIA entwickelten und gebauten Masken, ermöglicht rasche Wechsel zwischen den Figuren.

Begleitet von der Live-Musik einer E-Zither (Fabian Schumann), entfaltet sich ein eindringliches Theatererlebnis, das ohne Sprache auskommt und so für alle und jeden zugänglich ist.





**STÜCKTRAILER//  
PRESSEFOTOS**

**UNSEREN STÜCKTRAILER FINDEN SIE ONLINE UNTER:**

**[HTTPS://VIMEO.COM/1083302192](https://vimeo.com/1083302192)**

# STÜCKTRAILER// PRESSEFOTOS



# STÜCKTRAILER// PRESSEFOTOS



# PRESSE

SAMSTAG, 3. MAI 2025 **Salzburger Nachrichten**

## Ein Maskenspiel vermittelt (Tragi-)Komik ohne Worte

FLORIAN OBERHUMMER



**HALLEIN.** Sie trägt Nobelmarken, ist eine elegante Erscheinung und widmet jede freie Sekunde der Arbeit: Felicitas ist eine Business-Lady wie aus dem Lehrbuch. Fleiß und Prestige helfen der Unternehmerin im Krankenhaus jedoch wenig. In einer Zweckgemeinschaft mit einer älteren Mitpatientin erlebt sie eine Form der Solidarität, die ihr Umfeld schuldig bleibt.

Was bleibt vom Menschen, wenn er nicht mehr leistungsfähig ist? Aus dieser Fragestellung heraus hat die Künstlerin Ursula Schwarz gemeinsam mit dem Theater bodi end sole ein Stück entwickelt, das in Form eines Maskenspiels erzählt wird. Ursula Schwarz, Dominik Jellen und Elena Schmidt-Arras schlüpfen nicht nur in sieben Masken, sie haben diese auch selbst angefertigt. Das gehöre zum Prozess der Stückentwicklung dazu, erzählt die Künstlerin: „Die Figuren und ihre Eigenschaften werden beim Maskenbau angelegt.“

Es ist erstaunlich, wie stark die Masken ihre Bühnencharaktere prägen: die blasierte Felicitas, deren gefühlskalten Gatten, die gutmütige alte Frau, ihre jugendliche Enkelin, den tollpatschigen Hausmeister, die resolute Pflegerin, den dominanten Chefarzt. Zum Leben erweckt werden sie in der Alten Saline Hallein, wie sich bei einem SN-Probenbesuch zeigte, durch punktgenaues körperliches Spiel, während auf der

**Arbeits macht krank: Business-Lady Felicitas in „Maniacia“.**

Bühne 70 Minuten lang kein Wort gesprochen wird. Eine wesentliche Funktion kommt der Musik zu: Fabian Schumann verstärkt die feinen Zwischentöne der Alltagsszenen der Patientin auch zu grell verfremdender Elektronik. Zwischen Clownerie, Commedia dell'Arte und Pantomime entfaltet sich der Reiz einer Theatersprache, die Komik wie Tragik vermitteln kann.

„Die Maske öffnet Raum und Zeit. Man muss sich darauf einlassen“, schildert Regisseurin Caroline Richards, deren Wurzeln wie die der Darstellenden in dieser Kunstform liegen. Wer sich auf das in Salzburg nahezu unbekannte Maskenspiel einlässt, wird mit einem speziellen Theatererlebnis belohnt.

**Theater:** „Maniacia“ von Ursula Schwarz und bodi end sole. Hallein, Alte Schmiede, 3., 4. Mai; Salzburg, Kleines Theater, 14., 21., 22. Mai.

BILD: SN/ENSEMBLE MANIACIA

**MeinBezirk**

**bodi end sole**

**„Was ist der Mensch noch wert, wenn er nichts mehr leistet?“**

25. April 2025, 12:04 Uhr



**Das Theater bodi end sole bringt mit „MANIACIA. Ein Maskentheater“ ein neues Stück ohne Worte, das die Geschichten der handelnden Figuren mit Masken, Bewegung und Live-Musik erzählt. Am 3. Mai (19.30 Uhr) und 4. Mai (15 Uhr) wird in der Alten Schmiede in Hallein auf der Pernerinsel gespielt, am 14., 21. und 22. Mai (jeweils 19.30 Uhr) im Kleinen Theater in Salzburg.**

HALLEIN/SALZBURG. „Was ist der Mensch wert, wenn er nichts mehr leistet?“ – Diese Frage ist der Ausgangspunkt für die Stückentwicklung. In MANIACIA spielen Masken die Hauptrollen. Drei Darstellerinnen und Darsteller verkörpern sieben Figuren. Der Inhalt: Ein Zimmer in einem Krankenhaus. So unterschiedlich die Figuren sind, so unterschiedlich sind auch die Punkte im Leben, wo sie stehen. Während kranke Menschen zur Untätigkeit gezwungen sind, arbeitet das medizinische Personal permanent an der Belastungsgrenze. Welche Beziehungen entstehen? Welche Geschichten erzählen die Charaktere? Eine Koproduktion mit Ursula Schwarz Tickets gibt es unter KUPFTicket und an der Abendkasse.



**Du möchtest regelmäßig Infos über das, was in deiner Region passiert?**  
Dann melde dich für den MeinBezirk.at-Newsletter an

**GLEICH ANMELDEN**

Das könnte dich auch interessieren

**Dorfzeitung**

HOME SCHLEPPNETZ DORFPLATZ FEUILLETON DORFANALYSE DORFBLOG DORFLADEN VERANSTALTUNG

KOCHREZEPTER MAI 2025 / „MANIACIA“ - WANN IM THEATER

HOME KLEIN

## Maniacia – Ein zauberhaftes Maskentheater

Themen: Badendebate Kleines Theater



VON ELISABETH PÜCHLER 25. MAI 2025

Das Theater bodi end sole Hallein gastiert mit einem berührenden Theaterstück, in dem es um den Leistungsdruck unserer Gesellschaft geht, im Kleinen Theater. Zwei Schauspielerinnen und ein Schauspieler verkörpern auf der Bühne sieben Figuren, die durch handgefertigte Masken völlig unterschiedliche Charakterzüge erhalten.

Von Elisabeth Püchler

Ohne Sprache, doch live begleitet von den Klängen einer E-Zither, wird eine Krankenhaus-Geschichte erzählt. Ein außergewöhnliches Theatererlebnis. Lassen Sie sich verzaubern, es lohnt sich! Weitere Vorstellungen am 21. und 22. Mai 2025.

Alex Elmauer hat ein sehr heimeliges Krankenzimmer mit zwei Betten auf die Bühne gestellt. In einem liegt eine alte, etwas gehesche Oma, die gerne strickt. Eine Krankenschwester bereitet das zweite Bett für eine neue Patientin vor. Dann taucht eine etwas überhebliche feine Dame mit weißer Pelzjacke herein, gefolgt von ihrem ständig telefonierenden Ehemann. Sie ist höchst unzufrieden, denn ihr Bett quatscht und es gibt keinen Platz für ihren Laptop.

Eine menschliche Note bringt ein Putzmann in die kalte Krankenhausatmosphäre. Er merkt sofort, wenn die alte Dame Hilfe braucht, denn die Krankenschwester hat kaum Zeit. Diese ist völlig überfordert und wird ständig im OP verlangt. Wenn es ihr zu viel wird, hilft ihr der Arzt mit einer Spritze wieder auf die Beine.



Die feine Dame wartet auf die Ergebnisse ihrer Untersuchung. Sie ist entsetzt, als die Befunde vorliegen, denn das schaut gar nicht gut aus. Bald schon hängt sie an Infusionen und nun ist ihre Arroganz wie weggeblasen. Frischen Wind bringt die Enkelin der Oma ins Krankenzimmer. Ein weiterer Lichtblick ist das stets muntere Küchenteam, das mehrmals täglich über einen Lautsprecher den Speiseplan vorstellt.

Leider geht es der kranken Dame immer schlechter. Ihr Mann ist absolut keine Hilfe. Statt Mitleid und Aufmunterung gibt es von ihm nur schlechte Nachrichten aus der Firma. Bald nach einer liebevoll gestalteten Geburtstagsfeier für die Schwerkranke wird ein Paravent rund um ihr Bett aufgestellt und das verheißt nichts Gutes.

Als die Schauspieler\*innen zum Schlussapplaus die Masken ablegen, begründet das große Rätselraten: Wer war nun wer? Die beiden fast gleich großen Damen (Ursula Schwarz und Elena Schmidt-Arras) sind sogar abwechselnd in derselben Rolle geschlüpft und das hat wohl kaum jemand bemerkt. Dominik Jellen war durch seine Größe etwas leichter als feine Lady zu identifizieren. Die phantastischen Masken sind sehr dominierend und geben den Figuren einen clownesken Touch, der der tragischen Geschichte stets humoristische Züge verleiht. Der virtuose Zitherspieler, Musikpädagoge und Jazzmusiker Fabian Schumann sorgt auf einer E-Zither für die passende musikalische Untermalung.

Regisseurin Caroline Richards hat das Stück gemeinsam mit dem Ensemble entwickelt. „Was ist der Mensch noch wert, wenn er nichts mehr leistet?“ Beantworten wir die Menschen wirklich nur nach ihrer Leistung und Verfügbarkeit? Leider ein Phänomen unserer Zeit.



„Maniacia“ – Ein Maskentheater. Koproduktion mit Ursula Schwarz, Regie: Caroline Richards. Musik: Fabian Schumann. Bühne: Alex Elmauer. Licht: Stefan Ehnor. Kostüme & Maskentheater: Ensemble Maniacia. Koproduktion: Theater bodi end sole. Maskenspieler: Elena Schmidt-Arras, Dominik Jellen, Ursula Schwarz. Fotos: Kleines Theater © Mira Turba. Video: bodi end sole



### Caroline Richards Regie

Schauspielerin und Regisseurin, ausgebildet in Edinburgh und an der École Jacques Lecoq in Paris. Seit 1991 prägt sie die freie Theaterszene in Österreich, gründete das TATU Theater für junges Publikum und ist Leitungsteammitglied des Kleinen Theaters Salzburg. Ihre über 60 Inszenierungen – u. a. für Schauspielhaus Salzburg, Philharmonie Luxemburg und Salzburger Festspiele – wurden mehrfach ausgezeichnet, zuletzt mit dem Salzburg Preis 2021.

→ [carolinerichards.at](http://carolinerichards.at)



### Ursula Schwarz Schauspiel

Maskenspielerin, Clownin und Performerin, spezialisiert auf Physical Theatre, digitale Theaterformen und Instant Composition. Sie studierte in Berlin, war Teil des Netzwerks INFLUX und realisierte innovative Arbeiten wie BRHRNG (Open Mind Festival) und multimediale Performances mit Live Motion Capturing. Neben Soloprojekten arbeitet sie als Theater- und Clownlehrerin.

→ [ursulaschwarz.art](http://ursulaschwarz.art)



### Dominik Jellen Schauspiel

Schauspieler und Theatermacher mit Fokus auf dokumentarisches und interdisziplinäres Theater. Nach seinem Studium an der Accademia Teatro Dimitri und Assistenzzeit am Badischen Staatstheater entwickelt er seit 2020 freie Arbeiten in Österreich. Seit 2023 ist er künstlerischer Leiter von Theater bodi end sole, vertieft in Projekte an der Schnittstelle von Kunst und Gesellschaft.

→ [bodiendsole.at](http://bodiendsole.at)



### Elena Schmidt-Arras Schauspiel

Schauspielerin und Sängerin mit Schwerpunkt auf Körpertheater und skandinavische Musiktraditionen. Elena Schmidt-Arras studierte bis 2005 Schauspiel an der HMT Hannover und im Anschluss schwedische Volksmusik an der Folkhögskola Malung/Schweden. Sie gründete das SCHADS ensemble und arbeitet mit Maskentheaterprojekten sowie im Nordic-Folk-Duo DUVA europaweit. Ihre künstlerische Sprache verbindet Bewegung, Musik und Poesie.

→ [elena-schmidt-arras.de](http://elena-schmidt-arras.de)



### Fabian Schumann Komposition

Virtuoser Zitherspieler, Musikpädagoge und Jazzmusiker. Ausgebildet am Mozarteum Salzburg, bewegt er sich zwischen Alter Musik, Volksmusik und zeitgenössischem Jazz. Mit der E-Zither erschließt er neue Klangwelten und entwickelt genreübergreifende Kompositionen.

→ [linktr.ee/fabian.zither](http://linktr.ee/fabian.zither)

### Alois Ellmauer Bühne

Bühnen- und Kostümbildner aus Salzburg mit Schwerpunkt auf freie Theaterproduktionen. Er arbeitete u. a. für Theater YBY, Theater ECCE und Caroline Richards sowie bei den Salzburger Festspielen. Eine langjährige Zusammenarbeit verbindet ihn mit Ilya und Emilia Kabakov bei internationalen Projekten im Bereich Bühnen- und Raumkonzeption.

### Stefan Ebner Licht

Freier Musiker, Lichtdesigner und Medienkünstler aus Salzburg. Er nahm Schauspielunterricht bei Elisabeth Breckner und Thomas Beck. Später arbeitet er regional und international als Lichtdesigner (u. a. mit Editta Braun und Helene Weinzierl) und realisiert eigene Bühnenkonzepte. Als Regisseur und Autor entwickelt er Performances wie die Reihe You are Beautiful. Seit 2024 ist er technischer Leiter und Assistent der künstlerischen Leitung am Odeion Kulturforum.

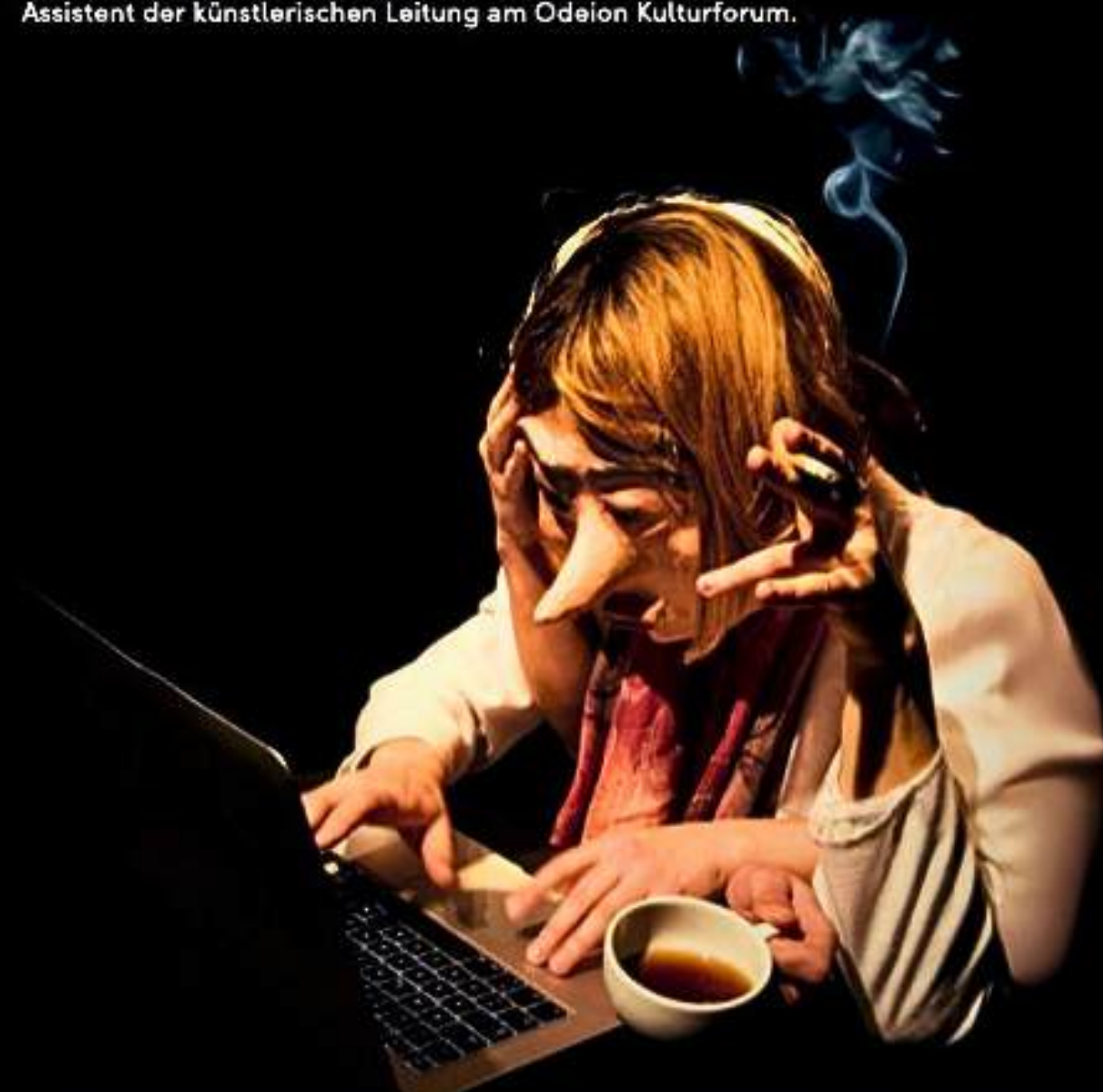


Foto: Debora Tschitschay

# FAO

# TECHNISCHE ANFORDERUNGEN



© Mira Turba

## HINTERBÜHNE:

- 4 einfache (schwarze) Tische für Masken und Requisiten
- Seitenschals/Backdrop für die Hinterbühne
- Soffitte auf Höhe der Wandflucht des Bühnenbilds
- Garderobenzugang
- Fixstrom für Tischlampen/Requisiten

## MINDESTANFORDERUNG:

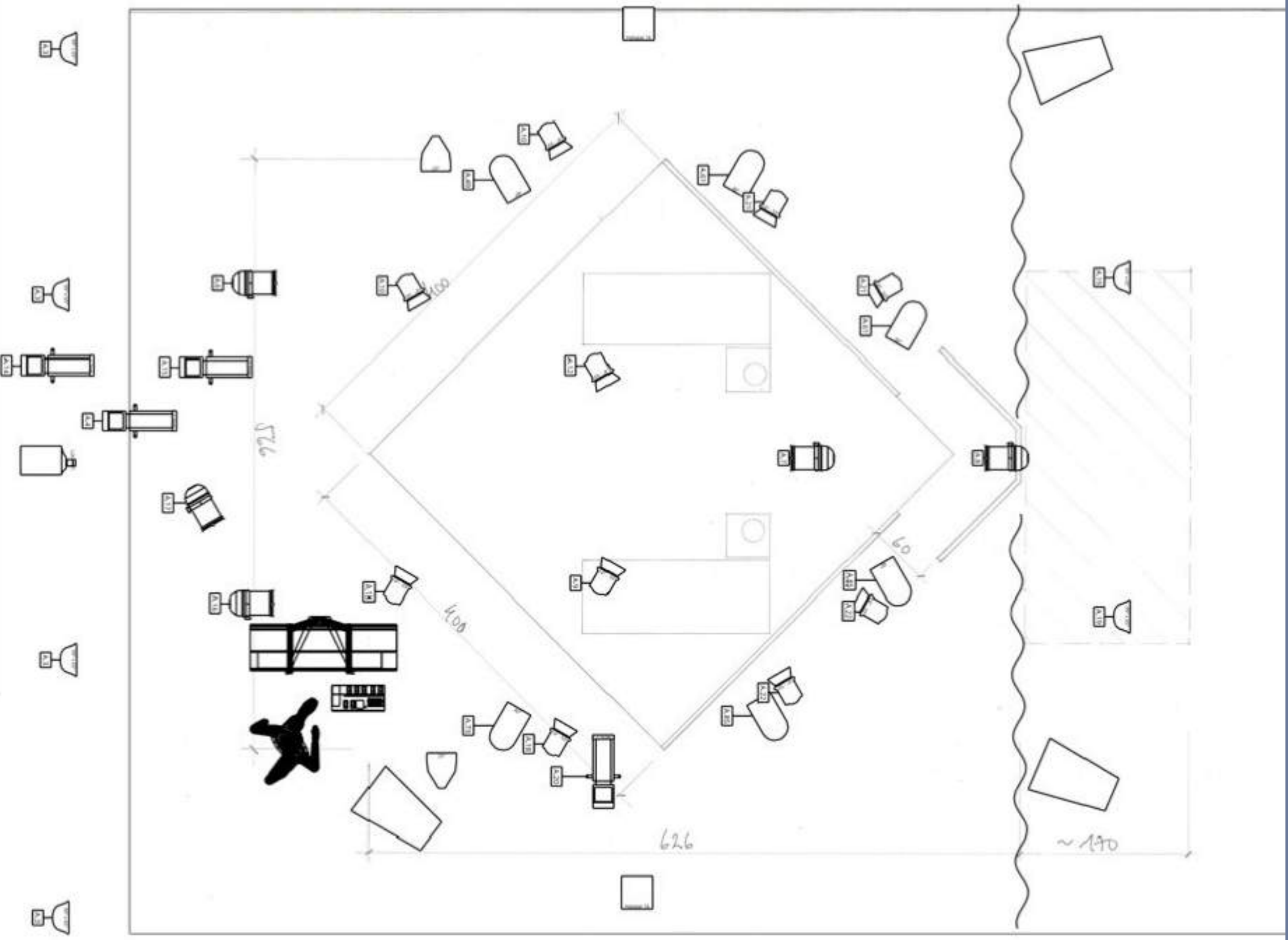
- 7m (b) x 6,5 m (t)
- Grundverhang (siehe Tech Rider)
- Mindesthöhe: 3,5m
- Garderobenzugang zur Bühne

## MUSIKER PLATZ:









- 4x Di-Box
- Stereo-PA (Signal kommt von eigenem 8 Kanal Pult) mit Verkabelung
- Stereo-Boxen Setup hinter der Bühne (wird von Laptop bespielt) mit Verkabelung
- 1x Monitor
- 1 Mic Ständer (Mic vorhanden)
- 4er Verteilerstecker Fixstrom
- Sessel, optimal wäre Klavierhocker

# MANIACIA

## GRUNDRISSE



### Light Fixtures

- |  |                             |   |  |
|--|-----------------------------|---|--|
|  | LED PAR (min. RGBW) (6)     |  | WIFLY Par QAS (wird mitgebracht) (2)         |
|  | Flood 500W od LED (6)       |  | Linestrahl Flood 750W (wird mitgebracht) (2) |
|  | Fresnell/PC 1KW od LED (10) |  | Beamer (min 7800ansi + Shutter) (1)          |
|  | Profile 36° (4)             |   |  |
|   | Par 64 CP62 (5)             |   |  |

### 2 Speaker hinter dem Bühnenbild auf eigenem Weg

- 1x Monitor auf der Bühne bei Musiker
- Sound wird auf 2 Wegen von der Bühne zu gespielt
- Licht/Video von FOH
- Beamer wird mitgebracht
- Backdrop Links und Rechts hinter den Wänden
- Platz auf der Hinterbühne für Requisiten

### MANIACIA - Koproduktion von Theaterbodi end sole & Ursula Schwarz

Kleines theaterhaus der freien scene  
Schallmooser Hauptstraße 50  
5020 Salzburg

LTBL-Lightdesign  
Stefan Ehner  
alawanga@yahoo.de  
+43(0)66071564484

# ANREISE & AUFBAU



Das gesamte Bühnenbild, Requisiten, Kostüme und Masken werden mit Leihwagen /Sprinter mit langem Radstand antransportiert.  
Ein direkter Zugang zur Bühne mit ev. Laderampe ist von Vorteil.

**BÜHNENAUFBAU CA. 1 ½ H  
LICHT UND TECHNIKEINRICHTUNG CA. 4H**

**ES IST MÖGLICH AM GLEICHEN TAG AUFZUBAUEN  
UND DIE ERSTE ABENDVORSTELLUNG ZU SPIELEN!**

Das Gastspiel/Tourneeteam sind 5 Personen incl. Techniker:in und Musiker.  
Zwei Personen reisen mit dem Leihwagen an, 3 Personen mit Zug und Bahn /öffentliche Verkehrsmittel.

**BEI EINER ANFAHRTSZEIT VON ÜBER 4 H FINDET  
DIE ANREISE AM VORTAG STATT UND DER  
BÜHNEN- AUFBAU KANN BEREITS AM REISETAG  
BEGINNEN.**

**BEI SPIELSERIEN VON MEHREREN VORSTELLUNGEN  
BENÖTIGT DAS TEAM 3 EINZELZIMMER UND 1  
DOPPELZIMMER.**

Ensemble MANIACIA

URSULA SCHWARZ, ELENA SCHMIDT-ARRAS, DOMINIK JELLEN

# KONTAKT

---

**PRODUKTION:**

Elena Schmidt-Arras  
elena.arras@gmx.de  
0049 177 5615849

**TECHNIK UND LICHT:**

Stefan Ebner  
atawan84@yahoo.de  
0043 660 1564484

**E-ZITHER UND SOUND:**

Fabian Schumann  
fabian.zither@mail.de  
0043 690 10183268